

Corona-Gipfel

In dieser Woche gab es erneut ein Bund-Länder-Gipfeltreffen zu der aktuellen Corona-Lage in Deutschland. Nach ausgiebigen Verhandlungen haben sich Bundeskanzlerin Angela Merkel und die 16 MinisterpräsidentInnen auf eine Verlängerung des Lockdowns bis zum 14. Februar geeinigt. Damit bleiben Friseurgeschäfte, die Gastronomie, Freizeiteinrichtungen und große Teile des Einzelhandels bis auf weiteres geschlossen. Gottesdienste sind unter entsprechenden Hygienevorschriften weiterhin erlaubt. Soweit, so bekannt.

Neu beschlossen wurde Folgendes: In öffentlichen Verkehrsmitteln und in Supermärkten muss ab sofort ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz (z.B. FFP2, KN95, OP-Masken) getragen werden. Schulen und Kitas sollen bis zum 14. Februar bundesweit geschlossen bleiben. Allerdings planen bereits mehrere Bundesländer, von dieser Maßnahme abzuweichen. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass überall, wo es möglich ist, verpflichtend aus dem Home Office gearbeitet werden muss. Die entsprechende Verordnung des Arbeitsministeriums gilt zunächst bis zum 15. März. Außerdem wurden bereits bestehende Wirtschaftshilfen erweitert. Eine bundesweite Ausgangssperre wird es vorerst nicht geben.¹

Doch diese Maßnahmen gehen manchen nicht weit genug. Die Kampagne „Zero-Covid“² fordert einen umfassenden europaweiten Shutdown aller nicht-lebensnotwendigen Bereiche. Dieser Shutdown soll explizit auch weite Teile der Wirtschaft betreffen. Das Ziel müsse eine Inzidenz von Null sein.³

Zum Ende noch ein paar Zahlen: Die 7-Tage Inzidenz, also der 7-Tage-Durchschnitt an Neuinfektionen pro 100.000 EinwohnerInnen, befindet sich seit Anfang/Mitte Januar auf einem sinkenden Trend. Aktuell (22.01.2021) liegt sie bei 115 Neuinfektionen pro 100.000 EinwohnerInnen. Die Anzahl an COVID-19-PatientInnen auf Intensivstationen sinkt seit Anfang Januar.⁴ Allerdings verbreiten sich aktuell mehrere gefährliche Corona-Mutationen auf der Welt. Eine besondere Gefahr stellen die drei - unterschiedlichen - Mutationen aus Großbritannien, Südafrika und Brasilien dar. Schätzungen zufolge sind die Mutationen 50 bis 75 Prozent ansteckender.⁵

Simon und ich wollen jetzt über die aktuelle Corona-Situation, über die Zero-Covid-Kampagne und über mögliche Privilegien für Geimpfte diskutieren.

¹ <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/faq-lockdown-corona-regeln-101.html>

² <https://zero-covid.org/>

³ <https://www.tagesschau.de/inland/zero-covid-101.html>

⁴ <https://www.sueddeutsche.de/wissen/corona-zahlen-1.4844448>

⁵ <https://www.swr.de/wissen/was-macht-coronavirus-mutationen-gefaehrlich-100.html>